

Wir tanzen weiter ...

Der Sportlerball 2002 stand vor der Tür. Ein Programm sollte vorbereitet werden. Aber wer außer den Turnerinnen konnte Proben der Vereinsarbeit zeigen? Welche Sportarten eignen sich für eine Vorführung? Irgendjemand kam auf die Idee, bei den Tänzern nachzufragen. Erste Reaktion: Was? Wir? Das können wir doch gar nicht. Wir sind doch nicht gut genug. Und viel zu alt! Aber die Trainerin hatte Feuer gefangen und war überzeugt, dass wir ein kleines bescheidenes Programm zusammenstellen könnten. Wochelang wurde fleißig geprobt. Sogar die Frage nach der passenden Kleidung wurde gelöst: der Jenaer Tanzsportverein lieh uns die Röcke. Dann kam der „große Auftritt“. Obwohl sich in der Aufregung einige kleine Fehler eingeschlichen hatten, wurden wir mit so viel freundlichem Beifall

bedacht, dass wir ganz mutig geworden sind und – wenn es gewünscht wird – für den nächsten Ball wieder etwas vorbereiten würden. Vielleicht haben wir bis dahin noch ein paar neue Mitglieder gewonnen. Für alle, die mitmachen wollen: Paare mit Grundkenntnissen sind Freitag um 19:00 Uhr in der Turnhalle der Eckermann-Schule willkommen.

Zum Schluss möchten wir noch ein paar Zahlen für die Statistik erwähnen: In den letzten Jahren haben Mitglieder unserer Abteilung an drei Leistungsprüfungen für das Tanzsportabzeichen teilgenommen. Zwei dieser Veranstaltungen fanden beim TSV Jena statt, eine in Weimar. Bisher haben 8 Tänzer das bronzene, 4 das silberne und 4 das goldene Abzeichen erworben.

Renate JURRACK

Ehrungen verdienstvoller HSV-Mitglieder

Im Rahmen des vergangenen HSV-Balles wurden für ihre sportlichen Leistungen bzw. ihre engagierte Übungsleitertätigkeit geehrt:

Peter Schmidt	Abteilung Kraftsport
Eik Tietz	Abteilung Triathlon
Antje Schreiber	Abteilung Turnen
Jörg Wolfram	Abteilung Turnen

Dr. Peter Braun wurde für seine verdienstvolle Tätigkeit in der Abteilung Turnen vom Thüringer Turnverband die Salzmann-Plakette in Gold verliehen.

Für ihre sportlichen Erfolge wurden anlässlich der diesjährigen HSV-Mitgliederversammlung mit einer materiellen Anerkennung ausgezeichnet:

- 1. Damenmannschaft Volleyball
- Landesligamannschaft Frauen Turnen

Weiterhin wurden Dr. Hans-Georg Timmler für seine langjährige Schatzmeistertätigkeit geehrt und Dr. Werner Dohl für seine Verdienste in der Abteilung Wandern die Ehrennadel des Vereins verliehen.



Biathlon – das heißt Skilaufen und Büchsenwerfen.
Fotos: T. Zirkel



Die Teilnehmer des Winterlagers in Gräfenroda, Alter von 7 Monate bis 40 Jahre.

Winterlager im Thüringer Wald

In den Februarferien fuhr unsere Triathlon-Nachwuchsgruppe erstmalig zu einem Winterlager in den Thüringer Wald. Untergebracht waren wir für die fünf Tage in der Jugendherberge Gräfenroda, die idyllisch am Waldrand etwas außerhalb des Ortes liegt. Die Gruppe war mit 20 Schülern im Alter zwischen 8 und 17 Jahren sowie 6 Betreuern schon ziemlich groß. Unser Nesthäkchen Sophie mit ihren 9 Monaten ließ sich aber von den vielen fremden Leuten nicht beirren, sondern lächelte allen neugierig zu. Das graue Nieselwetter haben wir in Weimar hinter uns gelassen und bei viel Sonne und hervorragendem Schnee ging es in die Loipe am Oberhofer Grenzdler. Da die meisten zum ersten Mal auf Langlauf-Ski standen, stand zunächst Techniktraining auf dem Programm. Nachdem wir die klassische Technik, den sogenannten Diagonalschritt, im Griff hatten, haben wir auch mal das Skaten ausprobiert. Mit diesen Grundlagen konnten wir in den nächsten Tagen Strecken von 5 bis 20 km zurücklegen. Dabei konnte sich jeder die Gruppe aussuchen, die seinem Leistungsvermögen entsprach. Hinzu kamen Abfahrts- und Bremsübungen sowie verschiedene Spielvarianten. Höhepunkt war für uns alle ein Biathlon-Staffelwettkampf aus Skifahren und Büchsenwerfen.

Um die Woche so effektiv wie möglich zu gestalten, wurde jeweils ein Teil des Vor- oder Nachmittags noch zum Athletiktraining in der neuen Zweifelderhalle von Gräfenroda genutzt. Bei zahlreichen Staffelspielen, einem Kraftausdauer-Test sowie beim Völkerball hatten alle trotz der Anstrengungen ihren Spaß. Am Abend ging es dann noch nach Arnstadt in die Schwimmhalle. Nach so einem Tag war so ziemlich jeder geschafft und deswegen sind wir auch alle gut eingeschlafen. Vielleicht hat es aber auch daran gelegen, dass jeder wusste, dass der nächste Tag mit Frühsport (7.00 Uhr!) beginnen würde? Wer weiß, wer weiß ...

Natürlich hatten wir auch Freizeit, die jeder beliebig gestalten konnte. Vor allem in der Rennsteig-Therme in Oberhof konnten wir beim Rutschen und im Whirlpool für ein paar Stunden richtig abschalten. Aber auch das Meeresaquarium in Zella-Mehlis hat uns gut gefallen. Abgesehen von einem gebrochenem Arm beim Skilaufen und nicht sehr kultivierten Mitbewohnern in der Jugendherberge war es eine sehr schöne und gut organisierte Ferienwoche.

Vielen Dank noch mal!!!

Anne SCHAARSCHMIDT

Vorausschau auf die neue Triathlon- und Duathlonseison

Es ist deutlich spürbar: die Tage werden länger, die Sonne lässt sich öfter blicken und die Temperaturen steigen – wenn auch nur allmählich. Das bedeutet für die Triathleten, die Wettkampfsaison steht unmittelbar bevor. Aber es wird auch Zeit! Nach den Erfolgen des vergangenen Jahres haben sich die meisten nur eine kurze Pause gegönnt und bereits im Oktober wieder mit der Vorbereitung auf zukünftige Aufgaben begonnen. Nachdem von Oktober bis Februar bei den Erwachsenen vor allem allgemeine Athletik sowie Technik- und Grundlagentraining im Schwimmen und Laufen auf dem Programm standen, ging es in unserem – schon traditionellen – Trainingslager an der italienischen Adriaküste erstmals wieder so richtig auf dem Rennrad zur Sache. Bis zum ersten Duathlon Ende April kommen so gut und gerne zwischen 350 und 450 Trainingsstunden zusammen. Das heißt 10 bis 12 Stunden pro Woche sind durchaus normal, wenn man im vorderen Bereich mitmischen will. Das entspricht ca. 175 km Schwimmen, 2000-2500 km Rad und etwa 700 km Laufen, wobei dazu noch Krafttraining, Dehnung und Spielstunden kommen. Unser Triathlonnachwuchs trainiert ebenfalls schon fleißig. Hier gilt es vor allem Technikdefizite im schwimmerischen und läuferischen Bereich abzubauen. Getreu dem Motto „Was Hänschen nicht lernt, ...“ wird ein Großteil der Trainingszeit hierauf verwandt. Der zweite große Schwerpunkt ist hier der Athletikbereich, da für eine gute Technik vor allem eine stabile Rumpfmuskulatur unbedingte Voraussetzung ist. Um die Motivation für das Training etwas anzustacheln, haben wir in jedem Monat einen Wettkampf als Höhepunkt eingebaut: im November und Januar gab es je einen Crosslauf, im Dezember starteten wir beim Adventsschwimmen der DLRG Weimar, im Februar bei einem Athletik-Mehrkampf und im März bei einem Radrennen in Arnstadt. Den Abschluss bildete die 1. Vereinsmeisterschaft im Crosslauf am 5. April im Webicht, bei der ein Großteil der Nachwuchstriathleten am Start war. Nebenbei wurde diese Veranstaltung dazu genutzt, Spenden für die Dreifelderhalle zu sammeln. Dank an alle Kinder, Eltern und Zuschauer, die zu dem Betrag von 150,- Euro beigetragen haben. Trotz der bisher gut gelaufenen



Siegerehrung der Jüngsten beim Crosslauf im Webicht. Foto: E. Marquart

Vorbereitung bleiben bis zum ersten Wettkampfstart immer einige Zweifel, wo man genau steht. Deshalb fiebern jetzt alle dem Jenaer Duathlon am 27. April entgegen, wo es bei den Thüringer Meisterschaften im Duathlon zu einem ersten Kräfteessen auf Landesebene kommen wird. Die weiteren Saisonhöhepunkte sind dann die Thüringer Meisterschaften im Triathlon am 13. Juli in Apolda (Erwachsene) bzw. am 16. August am Bergsee Ratscher (Nachwuchs) sowie die Meisterschaft über die längere Mitteldistanz am 7. September in Rochlitz. Gut in Szene setzen wollen wir uns natürlich auch bei unserem „Heimspiel“ am Stausee Hohenfelden Anfang Juli. Bei dem von uns veranstalteten Weimarer Duathlon am 1. Juni hoffen wir vor allem auf besseres Wetter als im vergangenen Jahr, damit wir mehr Aktive und Zuschauer an der Wettkampfstrecke begrüßen können. Um wieder im Thüringen Cup vordere Plätze zu belegen, bedarf es auch der Konstanz über die gesamte Saison. Thomas ZIRKEL

Thüringer Triathlon- u. Duathlonwettkämpfe

- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 27. April: | 15. Jenaer Duathlon |
| 13. Mai: | 9. Ilmenauer Duathlon |
| 1. Juni: | 2. Weimarer Duathlon |
| 15. Juni: | 9. Power Triathlon Gera |
| 18. Juni: | 11. Ilmenauer Teamtriathlon |
| 22. Juni: | 18. Werratal-Triathlon |
| 28. Juni: | 3. Rennsteig-Triathlon |
| 6. Juli: | 17. Erfurt Triathlon in Hohenfelden |
| 13. Juli: | 17. Apoldaer Triathlon |
| 16./17. August: | Ratscher Triathlon |
| 24. August: | 1. Jenaer Swim & Run |
| 30. August: | Scheunenhof-Tria Nordhausen |
| 31. August: | 3. Erfurter Duathlon |
| 7. September: | Rochlitzer Bergtriathlon |



„Leistungs-Sprünge“ zeigen die Turnerinnen um ihre Trainerin Antje Schreiber. Fotos: M. Köhler

Turnen ist mehr ...

Der Aufwärtstrend der Abteilung Turnen setzt sich fort. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung lobte der Vorstand erneut die gute Nachwuchsarbeit der größten Abteilung des Vereins. In letzter Zeit begeisterten sich wiederum viele Kinder für diese trainingsaufwendige Sportart. Durch eine bewundernswerte Betreuung durch zahlreiche engagierte Übungsleiter, aber auch durch noch selber aktive Jugendliche, konnte ein fester Stamm junger Turner im wahrsten Sinne des Wortes bei der Stange gehalten werden. Da blieben auch Erfolge nicht aus. Bei den letzten Mittelthüringer Meisterschaften starteten so viele TurnerInnen wie noch nie für Weimar und erkämpften sich insgesamt 13 Mannschafts- und Einzeltitel sowie viele weitere vordere Platzierungen. Viele Kinder turnten Übungen in neuen Altersklassen. Beispiele für ein hervorragendes Lösen der neuen Aufgaben sind z.B. Tilmann Pfuhl bei den Jungen und Lisa Carl bei den Mädchen. Bei dem im Mai anstehenden Gera-Cup soll sich dieser Leistungsfortschritt im wahrsten Sinne des Wortes „auszahlen“. Denn dann geht es um Preisgelder für die erfolgreichsten Vereine. Weitere Saisonhöhepunkte werden die Landeseinzelmeisterschaften im Mai für die Erwachsenen und Jugendlichen bzw. im Juni für die Kinderklassen sein. Außerdem stehen im Herbst die Mannschaftsmeisterschaften an. Und wie im letzten Jahr wollen die Weimarer die Landesauswahl Thüringens im Dreiländerkampf gegen Hessen und den Turnverband Mittelrhein unterstützen. Die vier Weimarer Landesligamannschaften starteten gut in die neue Saison. So konnten die neu in der dritten Landesliga ange tretenen Laura Lenhardt, Alexandra Scholz,

Annika Huber, Lisa Behland und Jacqueline Bahr und Kathrin Englert auf Anhieb den Sieg über sieben andere Mannschaften feiern. Die für ihren Aufstieg vom Vorstand ausgezeichneten Kathrin und Antje Schreiber, Melanie Weigel, Josephine Keil und Stefanie Landgraf landeten in der zweiten Landesliga auf einem guten dritten Rang. Hier dürfte in den nächsten Vergleichen noch mehr zu erwarten sein. Bei den Männern startete die 1. Mannschaft in der ersten Landesliga mit einem Sieg und einer Niederlage. Gegen die übermächtigen Jenaer konnte auch der Neuzugang aus Gera, Daniel Wolf, nichts ausrichten. Und so verlor er mit seinen Mannschaftskameraden Thomas Linser, Jörg Wolfram, Marcel Zapf, Markus Gebauer, Philipp Erbring und Frank Eberhard deutlich. In eigener Halle allerdings steigerten sich die Jungs und besiegten den SV TU Ilmenau völlig verdient. Nun soll der dritte Tabellenplatz bei den nächsten Wettkämpfen verteidigt werden. Kein leichtes Unterfangen, wenn man bedenkt, dass nahezu alle Teammitglieder aufgrund beruflicher Verpflichtungen nur geringe Trainingsumfänge absolvieren können. Die zweite Mannschaft mit Dirk Kubitz, Rolf Erhardt, Denis Gladziewski und Alexander Weigel begann ihre Saison in Gera. Dort wurden sie Fünfte von sechs Mannschaften. Wie ihre Vereinskollegen aus der ersten Mannschaft steigerten sie sich bei ihrem Heimwettkampf in der Falkenburg und kletterten auf den Bronzerang. Das lässt für den restlichen Saisonverlauf hoffen. Da das Quartett aber beruflich außerhalb gebunden ist, wird auch hier verstärkt auf die Nachwuchsarbeit gesetzt. Spätestens im nächsten Jahr sollen zwei Jugendturner in den Ligabetrieb einsteigen.

Jörg WOLFRAM